

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 27. November 1987

209. Stück

-
- 558. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus
- 559. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung
- 560. Kundmachung:** Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht
- 561. Notenwechsel** zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und der Botschaft der Föderativen Republik Brasilien in Wien betreffend Exporte von Baumwolltextilien
- 562. Abkommen** in Form eines Notenwechsels zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur neuerlichen Verlängerung des Befristeten Abkommens über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse (NR: GP XVII RV 74 AB 201 S. 23. BR: AB 3301 S. 489.)
- 563. Abkommen** zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse samt Anhang (NR: GP XVII RV 162 AB 203 S. 23. BR: AB 3302 S. 489.)
-

558. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. November 1987 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Frankreich am 21. September 1987 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus (BGBl. Nr. 446/1978, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 230/1986) hinterlegt.

Frankreich hat anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde folgende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

„Frankreich erklärt, daß es sich gemäß den Bestimmungen des Art. 13 Abs. 1 des Übereinkommens das Recht vorbehält, die Auslieferung abzulehnen.“

„In Übereinstimmung mit der bei der Unterzeichnung des Übereinkommens am 27. Jänner 1977 abgegebenen Erklärung möchte Frankreich daran erinnern, daß der Kampf gegen den Terrorismus im Einklang mit den wesentlichen Grundsätzen unseres Strafrechts und unserer Verfassung zu erfolgen hat, die in ihrer Präambel verkündet, daß ‚jedermann, der wegen seiner Tätigkeit zugunsten der Freiheit verfolgt wird, in den Gebieten der Republik Asylrecht hat‘ und daß die Anwendung

des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus nicht zur Folge haben kann, das Asylrecht zu beeinträchtigen.

Frankreich erklärt, daß es das Europäische Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus nur bei Straftaten anwendet, die nach dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens begangen wurden.

Gemäß Art. 12 Abs. 1 des Übereinkommens erklärt Frankreich, daß das Europäische Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus auf die europäischen und überseeischen Departements der Französischen Republik Anwendung findet.“

Vranitzky

559. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. November 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung

Nach Mitteilung der Niederländischen Regierung hat Antigua und Barbuda am 17. Mai 1985 die Erklärung hinterlegt, daß es sich auch nach Erlangung seiner Unabhängigkeit an das Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung (BGBl. Nr. 27/1968, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 215/1987) als gebunden erachtet.

Die Kontinuitätserklärung ist gemäß Art. 12 Abs. 3 mit 15. Feber 1986 wirksam geworden.

Weiters hat Antigua und Barbuda nachstehende Behörden notifiziert, die zur Ausstellung der Apostille gemäß Art. 3 Abs. 1 des Übereinkommens zuständig sind:

1. The Governor-General
Antigua and Barbuda
2. The Registrar of the High Court of Antigua and Barbuda,
St. John's
Antigua

(Übersetzung)

1. Generalgouverneur
Antigua und Barbuda
2. Registerführer des Obergerichtes von Antigua und Barbuda,
St. John's
Antigua.

Vranitzky

560. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 17. November 1987 betreffend den Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Bundesrepublik Deutschland am

23. Juli 1987 ihre Ratifikationsurkunde zum Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. Nr. 179/1980, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 401/1986) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat die Bundesrepublik Deutschland nachstehende Erklärung abgegeben:

„1. Die Bundesrepublik Deutschland versteht Art. 1 Satz 2 des Zusatzprotokolls in dem Sinne, daß der unterschiedliche Grad der Entkriminalisierung in den Mitgliedstaaten des Europarates bei Anwendung dieses Zusatzprotokolls nicht zu einer einseitigen Beschränkung der Auskunftsmöglichkeiten führen soll und daß dementsprechend auch bei Ordnungswidrigkeiten die Behörden in dem dort vorgesehenen Umfang Auskünfte erteilen und anfordern können.

2. Die Bundesrepublik Deutschland erklärt gemäß Art. 5 Abs. 1 des Zusatzprotokolls, daß Kapitel II des Zusatzprotokolls für die Bundesrepublik Deutschland nicht verbindlich ist.

3. Das Protokoll gilt mit Wirkung von dem Tage, an dem es für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten wird, auch für das Land Berlin.“

Vranitzky

561.

Notenwechsel zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und der Botschaft der Föderativen Republik Brasilien in Wien betreffend Exporte von Baumwolltextilien

(Übersetzung)

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
No.: 29.647.1/13-II/9 a/87

Vienna, 23 October 1987

Excellency,

I have the honour to refer to the ARRANGEMENT REGARDING INTERNATIONAL TRADE IN TEXTILES done at Geneva on 20 December, 1973, to the Protocol Extending the Arrangement of 31 July, 1986, and to the agreement between Austria and Brazil of 27 October, 1982. As the above mentioned agreement between our two countries is due to expire by the end of October, 1987, I am pleased to inform you that Austria will not request an extension of the present restraint agreement. Austria therefore suggests the

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
GZl.: 29.647.1/13-II/9 a/87

Wien, 23. Oktober 1987

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Ich beehre mich, auf das ABKOMMEN ÜBER DEN INTERNATIONALEN HANDEL MIT TEXTILIEN *), das in Genf am 20. Dezember 1973 abgeschlossen wurde, auf das Protokoll betreffend die Verlängerung des Abkommens vom 31. Juli 1986 **), und die Vereinbarung zwischen Österreich und Brasilien vom 27. Oktober 1982 ***) Bezug zu nehmen. Da die oben erwähnte Vereinbarung zwischen unseren beiden Ländern mit Ende Oktober 1987 ausläuft, bin ich erfreut, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß Österreich

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 623/1974

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 476/1987

***) Kundgemacht in BGBl. Nr. 534/1982

following procedure for the textile items cotton yarn and kitchen linen of cotton:

1. The usual export licenses shall continue to be issued for the items cotton yarn and kitchen linen of cotton and shall include the Austrian customs tariff classification in force. A copy of such export licenses will be requested by the Austrian authorities from the importer for the above mentioned products.
2. Both sides agree to meet at any time for consultations at the request of either side at a date to be agreed upon diplomatic channels.

If this proposal is acceptable to Brazil, this note and your note of confirmation for Brazil shall constitute an agreement between Austria and Brazil.

Accept, Excellency, the assurances of my highest consideration.

Dr. Helmut Krehlik m. p.
Counsellor

H. R.
Mr. João Tabajara de Oliveira
Ambassador
Embassy of the Federative
Republic of Brazil
Lugeck 1/V/15
1010 Vienna

EMBASSY OF THE FEDERATIVE
REPUBLIC OF BRAZIL
No. 34

Vienna, 23 October 1987

Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of Your Excellency's Note n. 29 647 1/13-II/9a/87, the content of which is as follows:

“I have the honour (es folgt der weitere Text der österreichischen Note in englischer Sprache) and Brazil.”

I hereby confirm that the contents of Your Excellency's Note is acceptable to the Brazilian Government and that the exchange of the present Note and that of Your Excellency's, of the same date, constitutes an agreement between our two countries.

nicht um Verlängerung des bestehenden Beschränkungsabkommens ersuchen wird. Österreich schlägt daher die folgende Vorgangsweise für die Textilpositionen Baumwollgarne und Küchenwäsche aus Baumwolle vor:

1. Die üblichen Exportlizenzen, welche die jeweils gültige österreichische Zolltarifbezeichnung beinhalten, werden für die Positionen Baumwollgewebe und Küchenwäsche aus Baumwolle weiterhin ausgestellt. Die Vorlage einer Kopie dieser Exportlizenzen wird seitens der österreichischen Behörden für die oben angeführten Produkte vom Importeur verlangt.
2. Beide Vertragspartner stimmen überein, auf Ersuchen jeder der beiden Vertragsteile jederzeit zu einem im diplomatischen Wege zu vereinbarenden Termin in Konsultationen einzutreten.

Ist dieser Vorschlag für Brasilien annehmbar, werden diese Note und Ihre Bestätigungsnote im Namen Brasiliens eine Vereinbarung zwischen Österreich und Brasilien darstellen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Helmut Krehlik e. h.
Rat

S. E.
Herrn João Tabajara de Oliveira
Botschafter
Botschaft der Föderativen
Republik Brasilien
Lugeck 1/V/15
1010 Wien

BOTSCHAFT DER FÖDERATIVEN
REPUBLIK BRASILIEN
Nr. 34

Wien, 23. Oktober 1987

Sehr geehrter Herr Dr. Krehlik!

Ich beehre mich, den Erhalt Ihrer Note, Zl. 29 647 1/13-II/9a/87, deren Inhalt wie folgt lautet, zu bestätigen:

„Ich beehre mich, (es folgt der weitere Text der Übersetzung der österreichischen Note in deutscher Sprache) Brasilien darstellen.“

Ich bestätige hiermit, daß der Inhalt Ihrer Note für die brasilianische Regierung annehmbar ist und daß der Austausch der gegenständlichen Note mit Ihrer Note gleichen Datums ein Abkommen zwischen unseren beiden Ländern begründet.

Accept, Excellency, the assurances of my highest consideration.

João Tabajara de Oliveira m. p.
Ambassador of the
Federative Republic of Brazil

H. R.
Dr. Helmut Krehlik
Counsellor
Federal Ministry for Economic Affairs

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Dr. Krehlik, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung.

João Tabajara de Oliveira e. h.
Botschafter der Föderativen
Republik Brasilien

Herrn
Dr. Helmut Krehlik
Rat
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

Vranitzky

562.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

Abkommen in Form eines Notenwechsels zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur neuerlichen Verlängerung des Befristeten Abkommens über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse

(Übersetzung)

COMMISSION DES
COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
DIRECTION GÉNÉRALE DE L'AGRICULTURE

Bruxelles, le 31 octobre 1986

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur de me référer à l'arrangement temporaire de discipline concertée entre la République d'Autriche et la Communauté Economique Européenne concernant les échanges mutuels de fromages, signé le 21 octobre 1981 et modifié en dernier lieu par l'échange de lettres du 20 mars 1984.

Considérant que cet arrangement vient à expiration le 31 décembre 1986, et que les négociations en vue de son renouvellement risquent de ne pas être conclues avant cette date, je me permets de vous informer que pour éviter toute solution de continuité, la Commission des Communautés européennes a l'intention de proposer au Conseil d'adopter un règlement autonome applicable jusqu'à l'entrée en vigueur d'un nouvel arrangement, et au plus tard jusqu'au 31 décembre 1987, en vue de maintenir, durant cette période, le régime d'importation des fromages autrichiens dans la Communauté actuellement en vigueur.

KOMMISSION DER
EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
GENERALDIREKTION FÜR LANDWIRTSCHAFT

Brüssel, am 31. Oktober 1986

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, mich auf das befristete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse^{*)}, unterzeichnet am 21. Oktober 1981, und zuletzt abgeändert durch den Austausch von Briefen^{**)} am 20. März 1984, zu beziehen.

Unter Rücksichtnahme, daß dieses Abkommen am 31. Dezember 1986 auslaufen wird und im Hinblick darauf, daß die Verhandlungen über seine Erneuerung mit größter Wahrscheinlichkeit nicht vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden, erlaube ich mir, zwecks Vermeidung einer Unterbrechung der Kontinuität, Sie darüber zu informieren, daß die Kommission beabsichtigt, dem Rat die Annahme einer autonomen Regelung vorzuschlagen, die bis zum Inkrafttreten eines neuen Abkommens, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 1987, anzuwenden wäre, mit dem Ziel, während dieser Zeit die zur Zeit gültigen Einfuhrregelungen für österreichischen Käse in die Gemeinschaft zu erhalten.

^{*)} Kundgemacht in BGBl. Nr. 625/1981

^{**)} Kundgemacht in BGBl. Nr. 363/1984

Je vous serais obligé de bien vouloir me confirmer qu'à titre de réciprocité des mesures correspondantes seront arrêtées par votre Gouvernement d'ici le 31 décembre 1986, pour ce qui concerne l'importation en Autriche des fromages en provenance de la Communauté.

Veillez croire, Monsieur l'Ambassadeur, à l'assurance de ma haute considération.

Rolf Möhler e. h.
Directeur Général Adjoint

S. E. Manfred Scheich
Ambassadeur

Mission d'Autriche auprès des Communautés Européennes
B r u x e l l e s

ÖSTERREICHISCHE MISSION BEI DEN
EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Zl. 5420/86

Brüssel, am 19. Dezember 1986

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!

Ich habe die Ehre, den Erhalt Ihres Briefes vom 31. Oktober 1986 zu bestätigen, welcher wie folgt lautet:

«J'ai l'honneur (es folgt der weitere Text der Note der EG-Kommission in französischer Sprache) Communauté.»

Ich bestätige Ihnen, daß die österreichische Bundesregierung unter Vorbehalt der Ratifikation entsprechende Maßnahmen setzen wird, die bis zum Inkrafttreten eines neuen Abkommens, jedoch längstens bis zum 31. Dezember 1987 anzuwenden sind, um das im befristeten Abkommen festgelegte Verfahren aufrechtzuerhalten.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Generaldirektor, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Manfred Scheich e. h.
außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

Herrn Stellvertretenden Generaldirektor
Rolf Möhler
Kommission der Europäischen Gemeinschaften
B r ü s s e l

Ich wäre Ihnen für eine Bestätigung verbunden, daß im Hinblick auf die Gegenseitigkeit entsprechende Maßnahmen von seiten Ihrer Regierung von jetzt bis 31. Dezember 1986 im Hinblick der Einfuhren von Käse aus der Gemeinschaft nach Österreich erlassen werden.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Rolf Möhler e. h.
Stellvertretender Generaldirektor

S. E. Herrn
Botschafter Manfred Scheich

Österreichische Mission bei den Europäischen Gemeinschaften
B r ü s s e l

ÖSTERREICHISCHE MISSION BEI DEN
EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Zl. 5420/86

Brüssel, am 19. Dezember 1986

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!

Ich habe die Ehre, den Erhalt Ihres Briefes vom 31. Oktober 1986 zu bestätigen, welcher wie folgt lautet:

„Ich habe die Ehre, (es folgt der weitere Text der Übersetzung der Note der EG-Kommission) erlassen werden.“

Ich bestätige Ihnen, daß die österreichische Bundesregierung unter Vorbehalt der Ratifikation entsprechende Maßnahmen setzen wird, die bis zum Inkrafttreten eines neuen Abkommens, jedoch längstens bis zum 31. Dezember 1987 anzuwenden sind, um das im befristeten Abkommen festgelegte Verfahren aufrechtzuerhalten.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Generaldirektor, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Manfred Scheich e. h.
außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

Herrn Stellvertretenden Generaldirektor
Rolf Möhler
Kommission der Europäischen Gemeinschaften
B r ü s s e l

Der Ratifikationsvorbehalt wurde am 10. September 1987 zurückgenommen; das Abkommen ist mit 1. Jänner 1987 in Kraft getreten.

Vranitzky

563.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Anhang wird genehmigt.

ARRANGEMENT

ENTRE LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE CONCERNANT LES ECHANGES MUTUELS DE FROMAGES

Soucieuses de favoriser, au sens de l'article 15 de l'Accord entre l'Autriche et la Communauté économique européenne, signé le 22 juillet 1972, le développement harmonieux des échanges de produits agricoles, les deux parties ont procédé à des négociations au sujet de leurs échanges mutuels de fromages.

Au cours de ces négociations, elles ont constaté qu'il serait opportun, à la lumière de l'expérience acquise, de conclure un nouvel arrangement dont les dispositions sont les suivantes à partir du 1^{er} septembre 1987:

1. L'Autriche et la Communauté conviennent de ce que, pour les quantités annuelles de fromages indiquées ci-après, les droits à l'importation à percevoir ne peuvent dépasser les niveaux suivants:

A. à l'importation en Autriche

Fromages, fabriqués à partir de lait de vache, relevant de la sous-position 04.04 A du tarif douanier autrichien, d'origine et en provenance de la Communauté, accompagnés d'un titre de qualité et d'origine agréé:

| | Quantités annuelles | Droits à l'importation |
|--|---------------------|------------------------|
| a) — Fromages fondus | 2 000 t | 760 S/100 kg |
| b) — Fromages à pâte persillée | 3 000 t | 560 S/100 kg |
| — Danbo, Edam, Elbo, Fynbo, Fontal, Gouda, Havarti, Molbo, Maribo, Mimolette, Samsø, Tybo | | 560 S/100 kg |
| — Tilsit | | 460 S/100 kg |
| — Emmental, Gruyère | | 460 S/100 kg |
| — Butterkäse, Esrom, Italico, Kernheim, St Nectaire, St Paulin, Taleggio, Cheddar, ainsi que les autres fromages non mentionnés ci-dessus, d'une teneur en eau dans la matière non grasse inférieure ou égale à 62%, à l'exception de ceux relevant des sous-positions 04.04 A I a), b) et c) du tarif douanier autrichien | | 560 S/100 kg |

Ces fromages, d'origine communautaire, non accompagnés du titre de qualité et d'origine, ne peuvent être importés en Autriche.

B. à l'importation dans la Communauté

Fromages relevant de la position 04.04 du tarif douanier commun, d'origine et en provenance de l'Autriche, accompagnés d'un certificat agréé:

| | Quantités annuelles | Droits à l'importation |
|--|---------------------|------------------------|
| a) — Emmental, Gruyère, Sbrinz, Bergkäse, autres que râpés ou en poudre, d'une teneur minimale en matières grasses de 45% en poids de la matière sèche, d'une maturation d'au moins trois mois, relevant de la sous-position 04.04 A du tarif douanier commun: | 8 000 t | 18,13 ECU/100 kg |
| — en meules standard | | |
| — en morceaux conditionnés sous vide ou gaz inerte, portant la croûte sur un côté au moins, d'un poids net égal ou supérieur à 1 kg | | |
| — en morceaux conditionnés sous vide ou gaz inerte, d'un poids net égal ou inférieur à 450 g | | |

| | Quantités annuelles | Droits à l'importation |
|---|------------------------|---------------------------|
| b) — Fromages fondus, autres que râpés ou en poudre, dans la fabrication desquels ne sont pas entrés d'autres fromages que l'Emmental, le Bergkäse ou des fromages similaires à pâte dure, conditionnés pour la vente au détail et d'une teneur en matières grasses en poids de la matière sèche inférieure ou égale à 56%, relevant de la sous-position 04.04 D du tarif douanier commun | 3 750 t | 36,27 ECU/100 kg |
| c) — Fromages à pâte persillée relevant de la sous-position 04.04 C du tarif douanier commun .. | | |
| — Tilsit, d'une maturation d'au moins un mois, et Butterkäse, relevant de la sous-position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | | |
| — Mondseer, d'une teneur en matières grasses en poids de la matière sèche égale ou supérieure à 40% et inférieure à 48%, relevant de la sous-position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | | |
| — Alpentaler, d'une teneur minimale en matières grasses de 45% en poids de la matière sèche et d'une teneur en eau supérieure à 40% mais inférieure à 45% en poids, relevant de la sous-position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | | |
| — Edam, d'une teneur en matières grasses en poids de la matière sèche égale ou supérieure à 40% et inférieure à 48%, présentés en meules d'un poids net inférieur ou égal à 350 g (dit « Geheimratskäse »), relevant de la sous-position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | 3 950 t | 60 ECU/100 kg |
| — « Tiroler Graukäse », d'une teneur en matières grasses en poids de la matière sèche inférieure à 1% et d'une teneur en eau supérieure à 60% mais inférieure à 66% en poids, relevant de la position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | | |
| — Fromages dits « Weißkäse nach Balkanart » et « Kefalo-Tyri », fabriqués à partir de lait de vache, d'une teneur en matières grasses en poids de la matière sèche inférieure à 48%, relevant de la sous-position 04.04 E I b) 2 du tarif douanier commun | | |

2. L'Autriche s'engage à prendre les mesures nécessaires afin de garantir que:

- d'une part, les quantités convenues à l'exportation de l'Autriche vers la Communauté visées au paragraphe 1 point b), ne seront pas dépassées;
- d'autre part, les licences à l'importation en Autriche seront octroyées sur une base régulière et de façon telle que les quantités convenues à l'importation en Autriche en provenance de la Communauté pourront être réalisées.

Les dispositions concernant cette matière et notamment les modalités de distribution des licences, ainsi que toute modification éventuelle, seront portées à la connaissance de la Commission des Communautés européennes ainsi que des exportateurs et/ou des importateurs.

La Communauté et l'Autriche feront en sorte que les avantages mutuellement consentis ne soient pas compromis par d'autres mesures à l'importation.

3. L'Autriche et la Communauté s'engagent, chacune de son côté, à veiller à ce que les prix pratiqués par leurs exportateurs ne soient pas de nature à provoquer des difficultés sur le marché du pays importateur.

Elles conviennent, à cet égard, d'établir un dispositif d'information et de coopération mutuelles dont les éléments figurent en annexe au présent arrangement.

Si des difficultés au sujet des prix pratiqués se présentent, des consultations auront lieu à la demande d'une des parties dans les plus brefs délais avec pour objectif l'adoption de mesures correctives appropriées.

4. Les deux parties pourront se consulter à tout moment sur le fonctionnement du présent arrangement et, le cas échéant, d'un commun accord, modifier celui-ci en fonction notamment de l'évolution des prix de marché, de la production, de la commercialisation et de la consommation des fromages indigènes et importés.

En particulier, s'il est constaté une évolution importante des importations de fromages dans la Communauté et/ou en Autriche, notamment de fromages non couverts par le présent arrangement, les deux parties entreront en consultation, à la demande de l'une d'entre elles, afin d'étudier la possibilité de modifier les quantités fixées dans le présent arrangement.

5. Le présent arrangement pourra être résilié moyennant un préavis d'un an donné par écrit.

Au cas où il serait fait recours à la présente disposition, chacune des parties se réserve les droits qu'elle détenait avant le 1^{er} septembre 1987.

6. Le présent arrangement remplace l'arrangement temporaire de discipline concertée entre la République d'Autriche et la Communauté économique européenne concernant les échanges mutuels de fromages, signé le 21 octobre 1981 et modifié en dernier lieu par l'échange de lettres du 20 mars 1984.

Fait à Bruxelles, le 31 juillet 1987.

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche:

W. Wolte
Ambassadeur
sous réserve de ratification

Au nom du Conseil des Communautés européennes:

M. Marcussen
Directeur

ANNEXE

Dans le but d'éviter que les prix pratiqués par les exportateurs soient de nature à provoquer des difficultés sur le marché du pays importateur, les mécanismes d'information et de coopération suivants sont instaurés:

Informations mutuelles

- a) L'Autriche fournit à la Commission des Communautés européennes les informations suivantes pour chacune des catégories de fromages couverts par l'arrangement:
 - deux semaines avant le début de chaque trimestre calendaire, les perspectives des exportations autrichiennes vers la Communauté envisagées pour le prochain trimestre (quantités prévues, prix franco-frontière autrichienne envisagés, marchés de destination prévisibles),
 - deux semaines après la fin de chaque trimestre calendaire, les exportations autrichiennes effectivement réalisées vers la Communauté pendant le trimestre passé (quantités exportées, prix franco-frontière autrichienne effectivement pratiqués, pays membres de la Communauté destinataires);
- b) La Commission des Communautés européennes fournit périodiquement les cotations ainsi que toutes autres informations utiles concernant le marché des fromages indigènes et importés.

(Übersetzung)

ABKOMMEN
ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT ÜBER EINE GEMEINSAME DISZIPLIN BETREFFEND DEN GEGENSEITIGEN HANDEL MIT KÄSE

Im Bestreben und im Geiste des Artikels 15 des Vertrages zwischen Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 22. Juli 1972, die harmonische Entwicklung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu fördern, haben die beiden Vertragsteile Verhandlungen über den gegenseitigen Handel mit Käse geführt.

Im Laufe dieser Verhandlungen haben sie festgestellt, daß es im Lichte der gewonnenen Erfahrungen angebracht ist, ein neues Abkommen zu schließen, dessen Bestimmungen ab 1. September 1987 wie folgt lauten:

1. Österreich und die Gemeinschaft kommen überein, daß für die nachstehend genannten Jahresmengen von Käse die Einfuhrabgaben die folgenden Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

A. Bei der Einfuhr nach Österreich

Käse aus Kuhmilch hergestellt, der Unterposition 04.04 A des Österreichischen Zolltarifes, mit Ursprung in und Herkunft aus der Gemeinschaft, die von einer anerkannten Qualitäts- und Ursprungsbescheinigung begleitet sind:

| | Menge | Einfuhrabgabe |
|---|---------|------------------|
| a) — Schmelzkäse | 2 000 t | 760 S für 100 kg |
| b) — Käse mit Schimmelbildung im Teig..... | 3 000 t | 560 S für 100 kg |
| — Danbo, Edamer, Elbo, Fynbo, Fontal, Gouda, Havarti, Malbo, Maribo, Mimolette, Samsø, Tybo | | 560 S für 100 kg |
| — Tilsiter | | 460 S für 100 kg |
| — Emmentaler und Gruyère | | 460 S für 100 kg |
| — Butterkäse, Esrom, Italice, Kernheim, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio, Cheddar und andere oben nicht genannte Käse mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von 62 Gewichtsprozent oder weniger, ausgenommen jene der Unterpositionen 04.04 A I a), b) und c) des Österreichischen Zolltarifes . | | 560 S für 100 kg |

die Käse mit Ursprung in der Gemeinschaft, die nicht von einem Zeugnis begleitet sind, können nach Österreich nicht eingeführt werden.

B. Bei der Einfuhr in die Gemeinschaft

Käse der Tarifnummer 04.04 des Gemeinsamen Zolltarifes, mit Ursprung in und Herkunft aus Österreich, die von einer anerkannten Bescheinigung begleitet sind:

| | Menge | Einfuhrabgabe |
|---|---------|----------------------|
| a) — Emmentaler, Gyrerzer, Sbrinz, Bergkäse, weder gerieben noch in Pulverform, mit einem Fettgehalt von mindestens 45 Gewichtshundertteilen in der Trockenmasse, mit einer Reifezeit von mindestens drei Monaten, der Unterposition 04.04 A des Gemeinsamen Zolltarifes: | 8 000 t | 18,13 ECU für 100 kg |
| — in Standard-Laiben | | |
| — in Stücken, vakuumverpackt, oder unter inertem Gas verpackt, mit Rinde an mindestens einer Seite, mit einem Eigengewicht von 1 kg oder mehr | | |
| — in Stücken, vakuumverpackt, oder unter inertem Gas, verpackt mit einem Eigengewicht von 450 g oder weniger | | |

| | Menge | Einfuhrabgabe |
|--|---------|-------------------------|
| b) — Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform, zu dessen Herstellung keine anderen Käsesorten als Emmentaler, Bergkäse oder ähnliche Hartkäse verwendet worden sind, in Aufmachung für den Einzelverkauf und mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von 56 Gewichtshundertteilen oder weniger, der Unterposition 04.04 D des Gemeinsamen Zolltarifes | 3 750 t | 36,27 ECU für 100 kg |
| c) — Käse mit Schimmelbildung im Teig, der Unterposition 04.04 C des Gemeinsamen Zolltarifes | 3 950 t | 60 ECU für 100 kg |
| — Tilsiter, dessen Teig nicht gepreßt ist, mit einer Reifezeit von mindestens einem Monat und Butterkäse, der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |
| — Mondseer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von 40 Gewichtshundertteilen oder mehr und weniger als 48 Gewichtshundertteilen, der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |
| — Alpentaler, mit einem Fettgehalt von mindestens 45 Gewichtshundertteilen in der Trockenmasse und einem Wassergehalt von mehr als 40 Gewichtshundertteilen, aber nicht mehr als 45 Gewichtshundertteilen, der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |
| — Edamer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von 40 Gewichtshundertteilen oder mehr und weniger als 48 Gewichtshundertteilen, in Laiben mit einem Eigengewicht von 350 g oder weniger (genannt „Geheimratskäse“), der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |
| — „Tiroler Graukäse“, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von einem Gewichtshundertteil oder weniger und einem Wassergehalt von 60 Gewichtshundertteilen oder mehr, aber weniger als 66 Gewichtshundertteilen, der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |
| — Käse, genannt „Weißkäse nach Balkanart“ und „Kefalo-Tyri“, aus Kuhmilch hergestellt, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von weniger als 48 Gewichtshundertteilen, der Unterposition 04.04 E I b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifes | | |

2. Österreich verpflichtet sich, die nötigen Maßnahmen zu treffen, um zu gewährleisten, daß
- einerseits die vereinbarten Mengen bei der Ausfuhr aus Österreich in die Gemeinschaft (Abs. 1 lit. b) nicht überschritten werden;
 - andererseits die Bewilligungen für die Einfuhr nach Österreich regelmäßig und so erteilt werden, daß die für die Einfuhr aus der Gemeinschaft nach Österreich vereinbarten Mengen erreicht werden können.

Die diesbezüglichen Bestimmungen und insbesondere die Modalitäten der Bewilligungserteilungen sowie alle allfälligen Änderungen werden den zuständigen Stellen der Gemeinschaft zur Kenntnis gebracht, ebenso den Exporteuren und/oder den Importeuren.

Die Gemeinschaft und Österreich tragen Sorge dafür, daß die gegenseitig eingeräumten Vorteile nicht durch andere Maßnahmen bei der Einfuhr gefährdet werden.

3. Österreich und die Gemeinschaft verpflichten sich, jeweils darauf zu achten, daß die von ihren Ausführern angewandten Preise keine Schwierigkeiten auf dem Markt des betreffenden Einfuhrlandes hervorrufen.

In diesem Zusammenhang kommen sie überein, Vorkehrungen für die gegenseitige Information und Zusammenarbeit zu treffen, deren Elemente im Anhang des vorliegenden Abkommens enthalten sind. %

Wenn sich hinsichtlich der Preise Schwierigkeiten ergeben, werden über Ersuchen eines Vertragsteiles umgehend Konsultationen mit dem Ziel stattfinden, entsprechende Verbesserungsmaßnahmen zu treffen.

4. Die beiden Vertragsteile können jederzeit hinsichtlich des Funktionierens des vorliegenden Abkommens in Konsultationen eintreten und gegebenenfalls im gegenseitigen Einvernehmen, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Marktpreise, der Produktion, der Vermarktung und des Verbrauches von heimischen oder importierten Käsen, den Vertrag abändern.

Vor allem dann, wenn eine bedeutende Entwicklung der Importe von Käse in die Gemeinschaft und/oder nach Österreich — insbesondere von nicht vom Abkommen erfaßten Käse — festgestellt wird, treten die beiden Vertragsteile auf Antrag des einen oder des anderen von ihnen in Konsultationen mit dem Ziele ein, die Möglichkeit der Änderung der in diesem Abkommen festgesetzten Mengen zu prüfen.

5. Das gegenständliche Abkommen kann vor Ablauf eines Jahres durch eine schriftliche Benachrichtigung gekündigt werden.

Falls von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, behalten sich beide Vertragsteile die Rechte vor, die ihnen vor dem 1. September 1987 zugestanden sind.

6. Das vorliegende Abkommen ersetzt das Befristete Abkommen zwischen Österreich und der EWG über eine gemeinsame Disziplin im gegenseitigen Handel mit Käse vom 21. Oktober 1981, zuletzt ergänzt durch den Briefwechsel vom 20. März 1984.

Geschehen zu Brüssel, am 31. Juli 1987.

Für die Republik Österreich:

W. Wolte

Botschafter

unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Für den Rat der Europäischen Gemeinschaften:

M. Marcussen

Direktor

ANHANG

Um zu verhindern, daß die von den Ausführern angewandten Preise Schwierigkeiten auf dem Markt des Einfuhrlandes hervorrufen, werden folgende Mechanismen für die Information und Zusammenarbeit festgelegt:

Gegenseitige Information

- a) **Österreich** gibt den Dienststellen der Kommission folgende Informationen hinsichtlich jeder Käse-kategorie, wie sie im Abkommen vorgesehen ist:
 - zwei Wochen vor Beginn jedes Kalendervierteljahres die voraussichtlichen österreichischen Ausfuhren in die Gemeinschaft im nächsten Vierteljahr (voraussichtliche Menge, voraussichtliche Preise frei österreichische Grenze, voraussichtliche Bestimmungsmärkte),
 - zwei Wochen nach dem Ende eines jeden Kalendervierteljahres die tatsächlich getätigten österreichischen Ausfuhren in die Gemeinschaft im vergangenen Vierteljahr (Ausfuhrmenge, tatsächliche Preise frei österreichische Grenze, Bestimmungsländer der Gemeinschaft).
- b) Die **Kommission** der Europäischen Gemeinschaften gibt periodisch die Notierungen sowie alle anderen nützlichen Informationen betreffend den inländischen Käsemarkt und die eingeführten Käse bekannt.

Der Ratifikationsvorbehalt wurde am 20. Oktober 1987 zurückgenommen; das Abkommen ist gemäß seinem zweiten Absatz mit 1. September 1987 in Kraft getreten.

Vranitzky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.